

Ortsbeirat Mueßer Holz  
Ortsbeiratsvorsitzende  
OBR-MH@schwerin.de  
Telefon: 01629315003  
Email: [gret.doris.edith@gmail.com](mailto:gret.doris.edith@gmail.com)  
[gd@klemkow.com](mailto:gd@klemkow.com)  
Campus am Turm  
Hamburger Allee 124-128

Schwerin, 28.11.2021

## **Protokoll öffentliche Ortsbeiratssitzung**

Datum: 24.11.2021

Zeitdauer: 18.00-19.45 Uhr

Sitzungsort: Campus am Turm, Hamburger Allee 124

Anwesenheit: Ordentliche Mitglieder:

Wolfgang Maschke, Gret-Doris Klemkow, Torsten Lehmkuhl, Marc Timmermann

Stellv. Mitglied: Christof Türk ( nicht stimmberechtigt)

Gäste: Stefan Jäger, (Fachdienst Soziales der LH SN), Jutta Lehmkuhl ( Bewohnerin)

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung des OBR und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung des neu gewählten Ortsbeiratsmitgliedes Marc Timmermann
3. Bestätigung der nachfolgenden Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 27.10.2021
5. Informationen der Stadtteilmanagerinnen  
verantwortlich: Frau Schulz / Frau Köhler
6. Informationen aus der Verwaltung  
Verantwortlich: Herr Huß
7. Weiterführende Diskussion zu den aufgeworfenen Fragen der OBR-Sitzung am 27.10.2021 Bezug nehmend auf die Gemeinschaftsunterkunft Hamburger Allee Erarbeitung eines Standpunktes des OBR
8. Mitteilung zum Stand des BUGA-Zuschusses per 11.11.2021
9. Termine und Sonstiges

#### **Zu TOP 1:**

Frau Klemkow eröffnete die öffentliche OBR-Sitzung und begrüßte alle Anwesende und stellte fest, dass der OBR nicht beschlussfähig ist.

#### **Zu TOP 2:**

Frau Klemkow verpflichtete das neu gewählte Ortsbeiratsmitglied Marc Timmermann, der als sachkundiger Bewohner in den Ortsbeirat durch die Stadtvertretung gewählt worden war.

#### **Zu TOP 3:**

Die Tagesordnung konnte nicht beschlossen werden. Die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder waren sich darüber einig, die OBR-Sitzung ohne Beschlussfassung trotzdem durchzuführen.

**Zu TOP 4:**

entfällt

**Zu TOP 5:**

Die Stadtteilmanagerinnen waren entschuldigt, Frau Klemkow informierte darüber dass am 27.11. in der Alten Post am Berliner Platz ein Advents- und Flohmarkt in der Zeit von 14.00- 18.00 Uhr stattfinden soll.

**Zu TOP 6:**

Herr Huß ist nicht anwesend, Frau Klemkow informierte darüber, dass die Sanierung der Hamburger Allee Höhe Kaufland bis zur Hegelstraße ( Kreisel) abgeschlossen ist , die Bauabnahme ohne Mängel auch in ihrer Anwesenheit stattgefunden hat und die Umgehung über die Ziolkowskistraße aufgehoben, die Ausschreibung für den 1. Bauabschnitt Kreisel /Brücke Lomonossowstr. in Vorbereitung ist.

**ZU TOP 7:**

Herr Stefan Jäger berichtete über den rechtlichen Sachverhalt zur Existenz der Gemeinschaftsunterkunft in der Hamburger Allee. Die Bewachung erfolgt durch die Malteser in guter Qualität und Zufriedenheit der LH SN als Vertragspartner, schwerwiegende Vorkommnisse in der GU sind nicht bekannt, kleine interne Ereignisse werden Vorort mit Bewohnern und Maltesern geklärt. Die Finanzierung der GU erfolgt durch das Innenministerium. Die Belegung ist z. Zt. mit 175 Personen angegeben, maximal können 240 Personen dort untergebracht werden. Die Menschen befinden sich im Asylverfahren und einige sind in Duldung. Es wohnen dort Einzelpersonen, Familien mit Kindern. Der Mietvertrag zwischen der WGS und der LH endet am 31.12.2022 mit einer einjährigen Verlängerungsoption. Es besteht die Notwendigkeit das Wohnhaus bei verlängerter Belegung zu sanieren, dann müssten aber räumliche Veränderungen vorgenommen werden mit der Folge der Belegungsreduzierung auf ca. 200 Personen. Die aktuelle gesetzliche Regelung in M-V erlaubt nur eine GU, dezentrale Unterbringungen sind z.Zt. ausgeschlossen. Der erhöhte finanzielle Aufwand wird nicht übernommen, nur durch Gesetzesänderungen würde die dezentrale Unterbringung wieder ermöglicht werden. Mit dem SPD Antrag in der nächsten Stadtvertretungssitzung soll erreicht werden, dass eine dezentrale Unterbringung von Geflüchteten im Anerkennungsverfahren in kommunalen Liegenschaften in verschiedenen Wohngebieten geprüft werden soll und durch Sanierungen dieser oder auch durch Neubauten in Modulbauweise neue Unterbringungsmöglichkeiten realisierbar wären. Somit würden keine weitere Belegungen von Geflüchteten im MH notwendig sein. Es wird davon ausgegangen, dass im Rahmen der zu uns möglicherweise neu ankommenden Ortskräfte aus Afghanistan etwa bis zu 80 weitere Unterbringungsplätze notwendig werden. Die Verwaltung der LH könnte sich perspektivisch wieder verschiedene Unterbringungsformen von Geflüchteten in der LH vorstellen, allerdings müsste das Land die Zustimmung dazu erteilen(Gesetzesveränderungen notwendig) und die finanziellen Mehrkosten müssten übernommen werden .Der Oberbürgermeister sollte diesbezüglich Gespräche führen und diesen Standpunkt dem Innenministerium mitteilen. Dem OBR ist klar, dass nur durch gesetzliche Veränderungen die Belegungsveränderungen möglich werden können. Der Kontaktbereichsbeamter Herr Thomas Böhm informierte darüber, dass es keine schwerwiegenden Auffälligkeiten im Umfeld der GU in der Vergangenheit und Gegenwart gegeben hat, interne Probleme werden durch die Malteser geregelt und entschärft und es besteht eine sehr gute Zusammenarbeit aller Akteure, wie Betreiber, Vermieter, Polizei und Fachverwaltung der LH SN. Konflikte mit Bewohnern im Wohnumfeld sind seitens der Polizei nicht erwähnenswert.

Zum gegebenen Zeitpunkt werden Frau Hacker und Herr Stade in den Ortsbeirat eingeladen werden. Sie sind für die Betreuung von Geflüchteten verantwortlich, die aus dem Anerkennungsverfahren entlassen sind.

**ZU TOP 8:**

Die Ortsbeiratsvorsitzende teilte mit, dass der BUGA Zuschuss für die Kindertafel in Höhe von 2.000€ auf der Grundlage der Abrechnung durch den Tafel e.V. ausgezahlt wurde. Der Ortsbeirat verfügt noch über einen BUGA-Zuschuss Restbetrag in Höhe von 1.355,06€.Der Betrag steht noch für weitere nachhaltige Förderprojekte im MH bereit.

Vorschläge oder Anträge können auf der Grundlage der aktuellen Förderbestimmungen eingereicht werden.

**ZU TOP 9:**

Herr Böhm berichtete darüber, dass im Zusammenhang von polizeilichen Ermittlungen mehrere Personen in Untersuchungshaft genommen wurden, die an kriminellen Delikten im Bereich des Drogenhandels beteiligt waren.

2 Personen sind im Mueßer Holz wohnhaft.

Die Ortsbeiratsvorsitzende informierte darüber, dass wenn keine dringende Notwendigkeit besteht, im Dezember keine Ortsbeiratssitzung stattfinden wird. Falls eine Sitzung einberufen werden muss, wäre der planmäßige Termin der 22.12.2021 um 18.00 Uhr.

Frau Klemkow wünschte allen Anwesenden eine schöne Advents-und Weihnachtszeit.

Protokollführung:

gez. Gret-Doris Klemkow